



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CCCXXIII. Kurfürst Johann bestätigt der Stadt Prenzlau ein wegen des
Heergewettes und der Gerade errichtetes Statut, am 23. October 1486.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

CCCXXIII. Kurfürst Johann bestätigt der Stadt Prenzlau ein wegen des Heergewettes und der Gerade errichtetes Statut, am 23. October 1486.

Wir Johans, Curfürst etc., Bekennen etc., als sich Inn vergangen czeyten mannfeldich Irrnus vnd zwitragt der Erbfälle, gerade vnd hergewedde halbenn In vnser Statt prempczlow bissher begeben vnd zukunfftiglich gescheenn mochte, dadurch die vnnfern zu grosser zerung, muhe vnd arbeyt kommen vnd hinfur gedrungen mochten werden; deszhalben wir durch vnser liebe getrewenn Burgermeister, Rathmanne, Wercke vnd die ganczen gemein der obgnannten Statt prempczlow ersucht vnd gebettenn seyn, Inen die nachgeschribenn artickell vnd stucke, der sie sich vnter einander vereint vnd vertragen hetten, gnediglich bestettigenn vnd beuesten wolten, des wir Ire getrew willige dinft, enickeyt vnd Irem gemeinen nucz angesehen vnd haben den gnannten Burgermaistern, Rath, Wercken, gannezer gemein vnd Innwonern vnser Statt prempczlow die hirnachgeschribenn artickelle der Erbgeschichtung, gerade vnd hergewedde, wie sie sich, So es zu fellen kommet, In der selben vnser Statt vnd gericht forder halten vnd gehalten soll werden, mit wohlbedachtem Rate vnd wissen Confirmiret vnd bestettigt haben, Bestettigen vnd Confirmiren die In Craft vnd macht dises briues von worten zu worten, wie hernach volget: Steruet einem manne sine Eelicke fruwe aff, So schall de mann vor sin herwedde vor aller erf deylunge tho vorn vthnemen desse stucke, Alze sin perde, gefadelt vnd getomet, sin harnusch to eines mannes liue, Eines mannes were, alle sine cleydere, lynnenn vnde wullen, Sin bedde, alze hie dat dagelicken beflappen heft mit finere frowen, vnd ein kyfte, dar he den flottell to gedragen hefft. Darto schall he touorn vthnemen von der nagelatten gerade finer verstoruen frowen dat beste par cleyder, hoicke vnd rocke, mit wathme schmide se dat gedragen hefft; vnd schall von sich geuen der uerstoruen frowen negesten spillmagen to gerade dat beste par cleyder negest den, de de mann beholden hefft, mit welckem smide se dat gedragen hefft, Eine bedde, ein par lackene, Twe kussene, de beste deckene vnd eine kisten. Wat von dussen vorfereuen stucken nicht en is, dat derff de mann to gerade nicht geuen. Were dar noch wes ouerich, dat von rechte to gerade gehoren mochte, dat schall neyne rade wesen, men erfe wesen. Steruet einer frowen ore mann aff, So schall de frowe vor gerade vor aller erfdeylunge to vorn vthnemenn disse stucken, alze all ore cleyder, lynnenn vnd wullen, so se de gedragen hefft, to orer zyrunge alle suluerwercke, dat se gedragen hefft, Er bedde, so se dat beflappen heft mit ereme manne, vnd er beste kyftenn. Darto schall sie tuornn vthnemenn vonn dem nagelattenn heergewedde eres mannes dat beste par cleydere, hoyke vnd rocke, so he de gedragen heft, vnd schall von sich geuen des verstoruen mannes negesten swert magen to heerwedde dat beste par cleydere negest den, de de frowen beholden hefft, Eine bedde, ein par lackene, twe kussenne, ein deckene, negest der besten decken. Wat von dissen vorfereuen stucken nicht en is, dat derff die frowen to herwedde nicht geuen. Wer dor noch wes ouerich, dat von recht to herwedde gehorn mochte, dat schall neyne herwedde wesen, men dat schall erue bliuen. Zeu urkunt etc. Datum Coln an der Sprew, am mondage na vndecim milium virginum, Anno domini etc. In LXXXVI.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVII, 9. Secti's Gesch. II, 177.